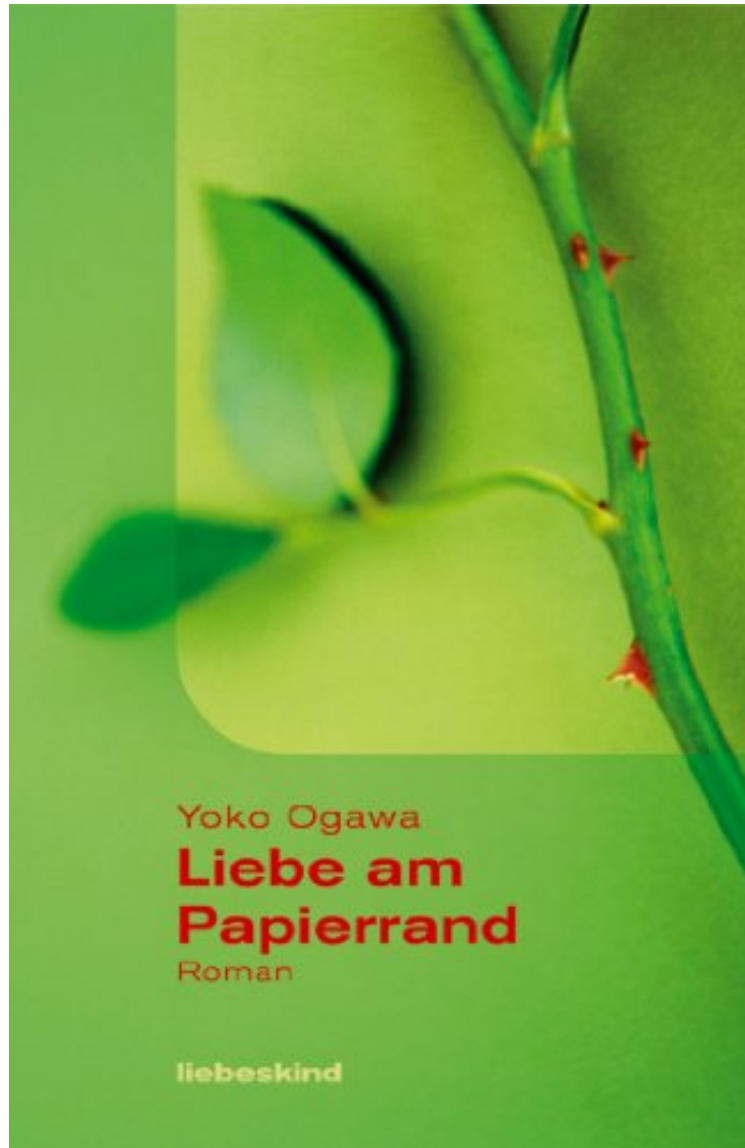


[Download free pdf] Liebe am Papierrand: Roman

## Liebe am Papierrand: Roman

Von Yoko Ogawa

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #132997 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-14Erscheinungsdatum: 2014-04-14File Name: B00JMD2M7K | File size: 64.Mb

**Von Yoko Ogawa : Liebe am Papierrand: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebe am Papierrand: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. liebe am papierrandVon Kundein tipischer frauenroman, zu empfehlen frs altersheim, ist ansonsten eine sommerfreizeit lektre frs schwimmbad, neben kuchen und schok lade mit sahne11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine rtselhafte, versponnene kleine LiebesgeschichteVon Ein KundeEs ist schwer zu sagen, was genau den seltsamen

Reiz dieses Buches ausmacht. Ein irgendwie zarter Zauber schwebt über allem, was hierin erzählt ist. Vordergrundig ist da eine versponnene Liebesgeschichte, nur angedeutet und eigentlich beschränkt auf die Liebe zu einzelnen Körperteilen, den kranken Ohren der Erzählerin und den sanften, geschickten Fingern des Stenographen, der ihrer Bitte zufolge ihre Geschichte, die Geschichte ihrer kranken Ohren, zu Papier bringt. Und alles, was drumherum um sie und mit den beiden geschieht und wie sie erfahren, ist ebenfalls nur angedeutet und bleibt dadurch vage und rätselhaft. Es scheint ein Widerspruch zu sein, wie die ziemlich knappe und klare Sprache der Autorin eine so magische, elektrisierende Atmosphäre schaffen kann. Sprachzauberei irgendwie, die einen angenehm verwirrten Eindruck beim Leser hinterlässt.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebe am Papierrand von Yoko Ogawa  
Von Helli's Bcher-Land  
Liebe am Papierrand von Yoko Ogawa  
Buch: Der Klang der Liebe  
Eine junge Frau, die ein rätselhaftes Ohrenleiden hat, lernt einen Stenographen kennen. Sie fühlt sich auf geheimnisvolle Weise zu ihm hingezogen, und da das Reden mit ihm ihre Ohren zu heilen scheint, bittet sie ihn, ihre Lebensgeschichte aufzuschreiben. Dank seiner Aufzeichnungen beginnt sie die Rätsel ihrer Vergangenheit zu verstehen. Doch schon bald muss sie erkennen, dass der Stenograph nur eine begrenzte Menge Papier zur Verfügung hat.  
Autor: Yoko Ogawa, geboren 1962, gilt als eine der wichtigsten japanischen Autorinnen der Gegenwart. Für ihr umfangreiches Werk wurde sie mit zahlreichen namhaften Literaturpreisen ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrer Familie in der Präfektur Hyogo. Im Aufbau Taschenbuch sind ihre Romane Das Geheimnis der Eulerschen Formel, Das Museum der Stille und Schwimmen mit Elefanten lieferbar.  
Quelle: [aufbau-verlag.de/index.php/autoren/yoko-ogawa-a01](http://aufbau-verlag.de/index.php/autoren/yoko-ogawa-a01)  
Meinung: Yoko Ogawa präsentiert dem Leser ihren Roman, Liebe am Papierrand. Die Autorin hat mich überrascht, sowohl mit ihrem Schreibstil als auch mit ihren Protagonisten. Der Schreibstil ist blumig und bildhaft, sodass man sich alles gut vorstellen kann. Dafür fand ich die Protagonisten blass, sie Namenlos, er nur als Y gerufen.  
Die Story hat mich sehr berührt, die um eine junge Frau handelt, die an einem Ohrenleiden erkrankt ist, was starke Schmerzen verursacht. Y, ein Stenograph, den sie in einer Gruppe kennen lernt, der Worte in Musik wandeln kann. Wird aus ihnen ein Paar? Kann er ihr helfen?  
Fazit: Tolle Story, die Wirklichkeit und Fiktion vereint, dennoch mit kleinen Schwächen. Wer der poetischen japanischen Literatur verfallen ist, wird hier bestens bedient.  
Meine Bewertung: Ich verbeuge

Kurzbeschreibung  
Eine junge Frau nimmt in einem Hotel an einer Gesprächsrunde mit Gehkranken teil. Zu dem Stenographen, der das Gespräch protokolliert, fühlt sie sich auf geheimnisvolle Weise hingezogen. Von ihm erfährt sie, dass das Hotel einst einer Firstenfamilie gehörte, deren kleiner Sohn seinerzeit von einem Balkon stürzte. Jahrelang lag das Kind schwerverletzt in einem der Zimmer, in das der First unzählige Blumen pflanzen ließ, da der abendliche Duft der Blüten dem Jungen Erleichterung verschaffte. Als die Frau nun zusammen mit dem Stenographen das Zimmer besichtigt, glaubt sie, den Duft der längst vergangenen Blumen wahrzunehmen. Sie bittet ihn, fortan ihre Lebensgeschichte aufzuschreiben. Doch als der Stenograph mit den Aufzeichnungen beginnt, und die Frau erkennt, dass er hierfür nur eine begrenzte Anzahl von Blättern vorgesehen hat, spricht sie, dass sie ihn bald schon wieder verlieren wird ...

Pressestimmen  
"Tauchen Sie ein in Ogawas Welt!" The New York Times  
Book  
Eine junge Frau mit einer rätselhaften Ohrenkrankheit lernt einen Stenographen kennen. Die beiden kommen sich näher, und er berichtet ihr von der dunklen Vergangenheit des Hauses, in dem sie sich getroffen haben. Es gehörte einer Firstenfamilie, deren kleiner Sohn einst vom Balkon stürzte. Jahrelang lag das Kind schwerverletzt in einem der Zimmer, in das der First unzählige Blumen pflanzen ließ, da der Duft der Blüten das Leid des Jungen linderte. Auch die Frau meint den Duft des längst verblühten Jasmins wahrzunehmen. Sie bittet den Stenographen, fortan ihre Lebensgeschichte aufzuschreiben, wobei das Reden mit ihm ihre kranken Ohren zu heilen scheint. Mit seiner Hilfe vermag sie, ihre Erinnerungen zu entwirren. Doch schon bald erkennt sie, dass sie ihn zu verlieren droht ...  
Ein zauberhafter Roman über eine außergewöhnliche Liebe und die Macht unserer Erinnerungen.  
"Yoko Ogawa verfügt über eine wunderbare Sprache."  
FAZ  
"Sinnlich und kurios wie Murakami. Wunderbar!"  
Stern  
"Das Universum der Yoko Ogawa ist voller einzigartiger Stöße, so sanft, als streichelte man den Rücken einer Katze."  
Libration

Kurzbeschreibung  
Eine junge Frau nimmt in einem Hotel an einer Gesprächsrunde mit Gehkranken teil. Zu dem Stenographen, der das Gespräch protokolliert, fühlt sie sich auf geheimnisvolle Weise hingezogen. Von ihm erfährt sie, dass das Hotel einst einer Firstenfamilie gehörte, deren kleiner Sohn seinerzeit von einem Balkon stürzte. Jahrelang lag das Kind schwerverletzt in einem der Zimmer, in das der First unzählige Blumen pflanzen ließ, da der abendliche Duft der Blüten dem Jungen Erleichterung verschaffte. Als die Frau nun zusammen mit dem Stenographen das Zimmer besichtigt, glaubt sie, den Duft der längst vergangenen Blumen wahrzunehmen. Sie bittet ihn, fortan ihre Lebensgeschichte aufzuschreiben. Doch als der Stenograph mit den Aufzeichnungen beginnt, und die Frau erkennt, dass er hierfür nur eine begrenzte Anzahl von Blättern vorgesehen hat, spricht sie, dass sie ihn bald schon wieder verlieren wird ...